

Informationsblatt zur Integrationserklärung der Stadt Graz

Die Integrationserklärung wurde am 25.02.2016 im Grazer Gemeinderat beschlossen. Die Stadt Graz möchte Sie damit über die wesentlichen Grundregeln des Zusammenlebens informieren - vor allem darüber, welche Integrationsbemühungen von Ihnen erwartet werden.

Die Stadt Graz bietet Ihnen viele Chancen. Dafür wird im Gegenzug erwartet, dass Sie sicherstellen, dass Sie und Ihre Familie sich positiv in die Gesellschaft integrieren und aktive BürgerInnen der Stadt Graz bzw. des Staates Österreichs werden.

Eine unterschriebene Integrationserklärung ist Voraussetzung für folgende soziale Leistungen der Stadt Graz:

- Sozialcard
- Gemeindewohnungen
- Sozial gestaffelte Tarife bei Kinderbildung und -betreuung; ausgenommen Kindergarten
- Sport- und Ferienkurse des Sportamts
- Ferienkurse des Amtes für Jugend und Familie
- Wirtschaftsförderung

Bei Beantragung einer der genannten Leistungen ist immer eine unterschriebene Integrationserklärung vorzuweisen bzw. vor Ort zu unterzeichnen.

Familienname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

E-Mail-Adresse:

Integrierungserklärung

I. Präambel

Die Stadt Graz ist eine Stadt der Menschenrechte. Sie erbringt im Sinne dieses Bekenntnisses zusammen mit der Republik Österreich sowie dem Land Steiermark große Leistungen für die Integration von Drittstaatsangehörigen, Flüchtlingen und Schutzberechtigten. Dadurch wird ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Geschichte unterstützt. Durch die Meldung Ihres Hauptwohnsitzes in der Stadt Graz werden Sie Teil dieser Gemeinschaft. Sie haben die Möglichkeit die Chancen, die diese Gemeinschaft Ihnen bietet, zu nutzen. Im Gegenzug ist es Grundvoraussetzung, die Grundregeln unserer Gesellschaft zu achten und zu befolgen. Daher wird von Ihnen die aktive Mitarbeit im Rahmen der Integration erwartet.

Mit dieser Integrationserklärung möchte Sie die Stadt Graz über die wesentlichen Grundregeln des Zusammenlebens informieren. Weiters möchten wir Ihnen vermitteln, welche Integrationsmaßnahmen von Menschen in Österreich erwartet werden, um soziale Sicherheit und ein positives Zusammenleben zu sichern.

II. Grundwerte und -regeln

- Österreich ist eine demokratische Republik. Die Gesetze entstehen durch Diskussion und Abstimmung auf Basis von Regeln. Sie werden von Vertreterinnen und Vertretern des Volkes beschlossen.
- Österreich ist ein Rechtsstaat. Über Streitigkeiten entscheiden staatliche Behörden, die Polizei und unabhängige Gerichte. Die dafür bestellten Organe werden von der Republik Österreich ernannt und handeln im Sinne des Gesetzes.
- Der Staat handelt nach den demokratisch beschlossenen Gesetzen, unabhängig vom Religionsbekenntnis.
- Das Gesetz verbietet jegliche körperliche und psychische Gewalt, insbesondere gegen Kinder und Frauen. Das gilt im öffentlichen und im privaten Bereich.
- Jeder Mensch kann in Österreich das eigene Leben (Glauben, Tradition, Interessen, Sexualität) selbst gestalten. Er darf dabei aber nicht gegen die Gesetze verstoßen.

Integrationserklärung der Stadt Graz

- Frauen und Männer haben in Österreich die gleichen Rechte. Beide bestimmen selbst über alle Aspekte ihres Lebens.
- Für Mädchen und Buben besteht eine Kindergarten- und Unterrichtspflicht.

Detaillierte Informationen zu diesen Grundregeln und darüber hinaus erhalten Sie in den Werte- und Orientierungskursen, die vom Österreichischen Integrationsfonds in Kooperation mit der Stadt Graz angeboten werden.

HINWEIS: Ein Verstoß gegen die Gesetze der Republik Österreich zieht rechtliche Sanktionen nach sich. Diese reichen unter anderem von Geld- über Gefängnisstrafen bis hin zu Aberkennung des Aufenthaltstitels.

III. Arbeit und Sozialsystem

Arbeit ist ein wesentlicher Teil der österreichischen Gesellschaft. Die Wirtschaft und das Sozialsystem Österreichs sind langsam gewachsen. Dafür waren harte Arbeit und der Einsatz von vielen Generationen von Bürgerinnen und Bürgern notwendig. Alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, sowie alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zahlen in dieses Sozialsystem ein. Nur dadurch ist es möglich ein solches System zu gewährleisten, das den Schwächsten in unserer Gesellschaft Hilfe leistet und einen (Wieder)-Einstieg in das Arbeitsleben ermöglicht.

Ein wichtiges Ziel der Integration ist es, wirtschaftlich für sich selbst sorgen zu können und keine finanzielle Unterstützung vom Staat zu benötigen. Damit Sie am Arbeitsleben teilnehmen und sich selbst erhalten können, ist es notwendig, selbst aktiv zu sein, sich fortzubilden und seine Kompetenzen aktiv einzusetzen. Aus diesem Grund erwartet die Republik Österreich von Ihnen:

- die Bereitschaft zur Aufnahme einer Arbeit;
- den Erwerb von Qualifikationen, die zur Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt beitragen, insbesondere das Erlernen der deutschen Sprache.

HINWEIS: Im Fall des Bezugs von Mindestsicherung weisen wir darauf hin, dass für die Verweigerung der Aufnahme von Arbeit oder der Absolvierung von Qualifikationsmaßnahmen von Rechts wegen eine Kürzung der Mindestsicherung um bis zu 50 Prozent und in besonderen Fällen auch darüber hinaus vorgesehen ist.

Hiermit nehme ich die Information über die grundlegenden Regeln des Zusammenlebens in Österreich zur Kenntnis und erkläre mich mit diesen Regeln einverstanden.

Ich stimme zu, dass die von mir unterfertigte Integrationserklärung von der Stadt Graz im Rahmen einer Datenanwendung verarbeitet wird und für die Bearbeitung von weiteren von mir gestellten Anträgen auf eine freiwillige Unterstützung der Stadt Graz verwendet wird. Ich nehme zur Kenntnis, dass hinsichtlich der vorliegenden datenschutzrechtlichen Zustimmungserklärung betreffend freiwillige Unterstützungsleistungen der Stadt Graz die Möglichkeit des Widerrufs durch einseitige schriftliche Erklärung besteht.

Ort, Datum

Unterschrift